

Einladung zum digitalen Pressegespräch

Nach der Streichung des §219a StGB:

Welche Probleme sind gelöst - welche bleiben? Situationsanalyse für Berlin

Montag, 20.06.2022 von 10:30- 11:30 Uhr

Anlässlich der Streichung des §219a StGB "Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft" laden wir Sie herzlich ein.

Das Gespräch wird von Sibylle Schreiber (Landesgeschäftsführerin von pro familia Berlin) und Astrid Lück (Referentin Familie/Frauen und Mädchen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin) moderiert. **Anmeldung unter: lv.berlin@profamilia.de**

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Zoom-Link für die Veranstaltung.

Seit der Anzeige gegen die Ärztin Kristina Hänel 2017 steht der Paragraf 219a, der die Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft untersagt, in der öffentlichen Kritik. Nach der viel kritisierten Reform durch die vorherige Bundesregierung 2020 wurde im Januar dieses Jahres ein neuer Referentenentwurf zur ersatzlosen Streichung des Gesetzes durch den Bundesjustizminister eingebracht. Am 23.06.2022 um 9:00 Uhr wird die 3. Lesung und Verabschiedung des Gesetzentwurfes im Bundestag stattfinden.

Programmablauf:

Begrüßung: Dr. Julia Bartley (Gynäkologin und Vorstand von pro familia Landesverband Berlin e.V.)

1. Input Dr. Christiane Tennhardt (Gynäkologin und Vorstand Doctors for Choice Germany e.V.)

Frau Dr. Tennhardt wird aus der Sicht der Ärzt*innen über die Verbesserung durch die Streichung des §219a StGB berichten sowie auf die bestehenden Probleme hinweisen. Sie wird dabei auf die prekäre Versorgungssituation durch Ärzt*innen, die Abbrüche durchführen eingehen und welche Maßnahmen auch in Berlin ergriffen werden müssen, um diese zu beheben.

2. Input Dr. Jutta Pliefke (Gynäkologin im Beratungszentrum und Mitglied Landesverbandes pro familia Berlin e.V.)

Frau Dr. Pliefke berichtet aus der Perspektive der ungewollt schwangeren Frauen auf die Streichung des Paragraphen. Sie wird die aktuellen Schwierigkeiten der Frauen und der Schwangeren-konfliktberatungsstellen beschreiben (eingeschränktes Versorgungsangebot in Berlin, Finanzierung des Abbruches, Belagerungen durch Abtreibungsgegner*innen vor Beratungsstellen).

3. Input Dr. Jana Maeffert (Gynäkologin und Mitgründerin des Pilotprojekts telemedizinischer medikamentöser Schwangerschaftsabbruch des Familienplanungszentrums Balance e.V.)

Frau Dr. Maeffert wird das deutschlandweit einzigartige Verfahren zum telemedizinischen medikamentösen Schwangerschaftsabbruch vorstellen und die bisherigen Erfahrungen beleuchten.

Weitere Informationen über die beteiligten Organisationen finden Sie unter:

www.doctorsforchoice.de, www.profamilia.de, www.fpz-berlin.de, www.paritaet-berlin.de

Veranstaltungshinweis: Lesung & Diskussion in der taz Kantine mit Kristina Hänel am Donnerstag den 23. Juni 18-20 Uhr auf [taz.de: taz.de/!5857619/](http://taz.de/!5857619/)